

Maria Urbaniec

Umweltinnovationen durch Kooperationen

Am Beispiel einer freiwilligen
Branchenvereinbarung

Mit einem Geleitwort von
Prof. Dr. Dr. h. c. Matthias Kramer

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

INHALTSVERZEICHNIS

GELEITWORT V

VORWORT VII

INHALTSVERZEICHNIS IX

TABELLENVERZEICHNIS XIII

ABBILDUNGSVERZEICHNIS XV

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS XVII

1. INNOVATIONSFÖRDERUNG DURCH UMWELTORIENTIERTE KOOPERATION 1

 1.1 Herausforderungen und Lösungskonzepte im Zuge nachhaltiger Entwicklung 1

 1.2 Theoretische und praktische Zielsetzung 8

 1.3 Aufbau der Arbeit 11

2. GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DER BETRIEBLICHEN UMWELT-INNOVATIONEN 13

 2.1 Relevanz der Umweltinnovation 13

 2.1.1 Der Innovationsbegriff 13

 2.1.2 Definition der Umweltinnovationen 14

 2.1.3 Inhaltliche (funktionelle) Umweltinnovationsdimensionen 17

 2.1.3.1 Ökologische Produkt- und Prozessinnovationen 17

 2.1.3.2 Organisatorische, soziale und institutionelle Umweltinnovationen 21

 2.1.4 Prozessuale Dimensionen der (Umwelt-)Innovationen 24

 2.1.5 Innovationspromotoren und Innovationsfähigkeit/-bereitschaft 29

 2.2 Einflussfaktoren auf Umweltinnovationen: Impulse und Hemmnisse 33

 2.2.1 Umweltinnovationen und Multi-Impuls-Hypothese 33

 2.2.2 Einflussfaktoren auf Umweltinnovationen 35

 2.2.2.1 Förderung der Umweltinnovationen durch technologische und marktliche Einflüsse 36

 2.2.2.2 Förderung der Umweltinnovationen durch umweltpolitische Steuerung 38

 2.2.2.3 Unternehmensspezifische Einflussfaktoren auf Umweltinnovationen.. 39

 2.3 Zwischenresümee: Notwendigkeit unternehmensübergreifender Realisierung von Umweltinnovationen 43

3. KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN UND GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN UMWELT-ORIENTIERTER KOOPERATIONEN 46

 3.1 Begriffsdefinition: Kooperation und umweltorientierte Kooperation 46

 3.1.1 Der Kooperationsbegriff 46

 3.1.2 Umweltorientierte Unternehmenskooperation 48

 3.1.3 Konstitutive Merkmale umweltorientierter Unternehmenskooperation 51

3.2	Anforderungen und Gestaltungsoptionen umweltorientierter Kooperationen	55
3.2.1	Strukturmerkmale von Kooperationen	55
3.2.2	Klassifikation umweltorientierter Unternehmenskooperationen	59
3.3	Innovationsrelevante Einflusspotenziale von umweltorientierten Kooperationen..	67
3.3.1	Ansatzpunkte zur Innovationsförderung durch umweltorientierte Kooperations- tionen.....	67
3.3.1.1	Vorüberlegungen zum Beitrag umweltorientierter Kooperationen zur Innovationsförderung.....	67
3.3.1.2	Anforderungen an die Akteurskonstellation als ein innovations- relevanter Anhaltspunkt umweltorientierter Kooperation	69
3.3.2	Bedeutung der Kooperation zur Beeinflussung der Umweltinnovationen: Folgerungen und Implikationen für das weitere Vorgehen.....	73
4.	THEORETISCHE KOOPERATIONSANSÄTZE UND DEREN BEITRAG ZUR INNOVATIONS- FÖRDERUNG.....	74
4.1	Auswahl relevanter Theorieansätze	74
4.2	Der Transaktionskostenansatz: Entwicklung, Grundfragen und Ansatzpunkte für Innovationen durch Kooperation	76
4.2.1	Grundannahmen des Transaktionskostenansatzes	76
4.2.2	Transaktionsspezifische Einflussfaktoren	79
4.2.3	Kooperationsvorteile und deren Beitrag zur Innovationsförderung	81
4.3	Der interaktionsorientierte Netzwerkansatz.....	85
4.3.1	Grundannahmen.....	85
4.3.2	Elemente des Netzwerkmodells.....	86
4.3.3	Rolle der Interaktionen und Beziehungen.....	88
4.3.4	Stellenwert der Kooperationen im Rahmen der Netzwerkinteraktionen	90
4.3.5	Innovationsprozesse in Netzwerken.....	92
4.3.6	Würdigung des interaktionsorientierten Netzwerkansatzes	94
4.4	Zusammenfassende Würdigung theoretischer Ansätze: Bedarf an weiter- führender Exploration	96
5.	KONZEPTIONELLE UND METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN FÜR DIE ANALYSE DES KOOPERATIONSBEITRAGS ZU UMWELTINNOVATIONEN	99
5.1	Analyserahmen: Anforderungen an den konzeptionellen Rahmen für Inno- vationsförderung der umweltorientierten Kooperationen	99
5.2	Forschungsdesign und Methodik.....	104
5.2.1	Auswahl der qualitativen Vorgehensweise für die Erkenntnisgewinnung.....	104
5.2.1.1	Kennzeichen qualitativer und quantitativer Forschung	104
5.2.1.2	Begründung der Auswahl des qualitativ-quantitativen Forschungs- designs	106

5.2.2	Methodische Vorgehensweise	109
5.2.2.1	Forschungsmethodik und -strategie.....	109
5.2.2.2	Fallauswahl	113
5.2.2.3	Datenquellen und -erhebung	119
5.2.2.4	Datenanalyse und -auswertung.....	124
5.2.3	Evaluationskriterien zur Beurteilung der qualitativ gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse	126
6.	ANALYSE DER UMWELTINNOVATIONSPOTENZIALE BEI UMWELTORIENTIERTEN KOOPERATIONEN: WIRKUNG UND BEDINGUNGEN.....	131
6.1	Fallbeschreibung: Umweltorientierte Branchenkooperation	131
6.1.1	Hintergrundinformationen zu Genese und Zielstellung der Kooperation.....	132
6.1.2	Analyse der untersuchten Kooperation: Wesentliche Dimensionen.....	135
6.1.2.1	Kennzeichen der Kooperationsakteure.....	135
6.1.2.2	Wesentliche Kooperationsaktivitäten	145
6.1.2.3	Beziehungsstruktur und Kooperationsressourcen	151
6.1.3	Fazit: Potenziale umweltorientierter Kooperation.....	154
6.2	Betriebliche Umweltinnovationen und deren Spezifika	157
6.2.1	Wirtschaftliche, technologische und ökologische Besonderheiten der in der Kooperation vertretenen Wirtschaftszweige	157
6.2.1.1	Wesentliche Charakteristika der Papierindustrie	158
6.2.1.2	Wesentliche Charakteristika der Druckindustrie.....	160
6.2.1.3	Wesentliche Charakteristika der Entsorgungswirtschaft.....	163
6.2.1.4	Zusammenfassung	165
6.2.2	Umweltinnovationen und Gründe für deren Realisierung	166
6.2.2.1	Umweltinnovationen und deren Auslöser in der Papierindustrie.....	167
6.2.2.2	Umweltinnovationen und deren Auslöser in der Druckindustrie.....	169
6.2.2.3	Umweltinnovationen und deren Auslöser in der Entsorgungswirtschaft.....	173
6.2.2.4	Zusammenfassung der Zwischenergebnisse.....	174
6.3	Innovationsbeitrag umweltorientierter Kooperationen: Einschätzung der Akteure.....	180
6.3.1	Einschätzung der Innovationswirkung durch die umweltorientierte Kooperation.....	180
6.3.1.1	Einschätzung durch Unternehmensvertreter.....	180
6.3.1.2	Einschätzung der Experten.....	186
6.3.2	Zusammenfassung der Ergebnisse: Innovationswirkungsgrad einer umweltorientierten Kooperation.....	191

6.4	Ermittlung innovationsrelevanter Einflussfaktoren umweltorientierter Kooperation	197
6.4.1	Innovationsrelevante unternehmensspezifische Merkmale.....	197
6.4.1.1	Hierarchisch ähnliche Machtstruktur der Kooperationsteilnehmer.....	197
6.4.1.2	Mittelständische Unternehmensgröße	201
6.4.1.3	Umweltorientierte Unternehmenskultur	205
6.4.2	Innovationsrelevante umweltspezifische Kooperationsmerkmale.....	210
6.4.2.1	Heterogene Akteurskonstellation	210
6.4.2.2	Fachlicher Know-how-Austausch	214
6.4.2.3	Koordination	218
6.4.2.4	Bezug zum Wertschöpfungsprozess.....	221
6.4.3	Zusammenfassung.....	224
6.5	Kritische Würdigung des empirischen Erkenntnisgewinns	229
7.	IMPLIKATIONEN FÜR UMWELTORIENTIERTE BRANCHENINNOVATIONSSYSTEME UND ZUSAMMENFASSUNG	235
7.1	Integration umweltorientierter Kooperation zu einem Brancheninnovationssystem.....	235
7.1.1	Grundzüge eines umweltorientierten Brancheninnovationssystems	235
7.1.2	Ansatzpunkte für die Förderung umweltorientierter Brancheninnovationssysteme	238
7.1.3	Empfehlungen zur Förderung der umweltorientierten Brancheninnovationssysteme	242
7.2	Schlussbetrachtung und Perspektiven.....	245
	LITERATURVERZEICHNIS	251